

Fortbildungen des EBR

2. Halbjahr
2023





alle Seminare online über Zoom

Bitte installieren Sie für die Online Angebote per Zoom vorab das Programm und öffnen Sie den Link zum Meeting möglichst schon einige Minuten vor Beginn des Seminars. Die Dauer der Seminare ist jeweils für 2 Stunden geplant, die Einwahl ist 15 Minuten vorab möglich.

Die Einzelheiten zur Anmeldung finden Sie auf der folgenden Seite.



Ihre Ansprechpartnerinnen

Für inhaltliche Fragen, Anregungen und Wünsche wenden Sie sich bitte an

- o Frau Stephanie Gaul: gaul@erziehungsbuero.de

Anmeldung

Die Anmeldung richten Sie bitte unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Email-Adresse an

- o Frau Simone Ahrens: ahrens@erziehungsbuero.de

Der link für die Veranstaltung wird frühestens zwei Tage vorab an die angegebene Mailadresse verschickt. Bitte achten Sie hier auch auf Ihren Spam Ordner.

Achtung!

- o Es erfolgt keine Anmeldebestätigung.
- o Die Anmeldung muss bis spätestens vier Wochen vor der Veranstaltung erfolgen.



Doris Buitinck

Fachberaterin, Supervisorin, Referentin im Institut für Adoptiv- und Pflegefamilie Münster (IAP)

- Diplom-Sozialpädagogin
 - Personenzentrierte Psychotherapie für Kinder und Jugendliche, Supervisorin und Coach (DGSv).
- Teamleitung Zentraler Fachdienst Pflegekinder mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen, Diakonie Düsseldorf
- Lehrbeauftragte an der Katholischen Hochschule NRW Münster, Fortbildungen und Supervision

Gelingende Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und dem Landschaftsverband Rheinland

Erziehungsstelleneltern sind in vielen verschiedenen Settings unterwegs. Da gibt es das Jugendamt, das Sozialamt, den Landschaftsverband Rheinland, Ärzte, Therapeuten, Schulen, die Familie und vieles andere mehr. Insbesondere der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und dem Landschaftsverband Rheinland kommt eine besondere Bedeutung zu. Jugendamt und LVR steuern die Hilfe durch die Hilfeplanung, haben die Aufgabe der Unterstützung und Beratung und sind ebenfalls Kostenträger der Maßnahme.

Für eine gelingende Zusammenarbeit ist es für Erziehungsstelleneltern zunächst wichtig, sich bewusst zu machen, welche Aufgaben mit ihrer Rolle verbunden sind und welche nicht. Was kann Sie in Ihrer Rolle stärken und welche Aufgaben können Sie an Ihre Fachberater abgeben?

Thema dieses Abends soll die Gestaltung einer konstruktiven Zusammenarbeit mit beiden Leistungsträgern sein - wie kann Kommunikation auf Augenhöhe und im Interesse der Kinder gelingen.

Eigene Erfahrungen können eingebracht und gemeinsam kann erarbeitet werden, wie mit Konflikten und Spannungen in der Zusammenarbeit umzugehen ist.



Viola Esser

Erziehungsstellenberaterin im Erziehungsbüro Rheinland
Traumapädagogin/traumazentrierte Fachberaterin i.A.

2. & 3. Seminar

Trauma und Traumafolgen

Ich biete Ihnen zwei Fortbildungsabende zu eng miteinander verwandten Themen an, die eine hohe Relevanz für den pädagogischen Alltag in Pflegefamilien haben. Die erste Fortbildung findet online statt und vermittelt die theoretischen Hintergründe von Übertragungen und Gegenübertragungen in der menschlichen Interaktion. Der zweite Abend findet live statt. Dort wird es um konkretes Kennenlernen und Einüben von Methoden gehen, die helfen können um hohe Erregungszustände zu beruhigen.

Es ist auch möglich, die Abende einzeln zu besuchen, allerdings wird am zweiten Abend nicht mehr intensiv auf die theoretischen Hintergründe eingegangen.

Beschreibung siehe folgende Seiten.

„Trauma und Traumafolgen“

Übertragung und Gegenübertragung

Übertragungsprozesse finden in jeder Form von Kontakt und Kommunikation zwischen Menschen statt. Insbesondere im Zusammenleben mit traumatisierten Menschen haben sie eine große Kraft und sorgen für eine hohe Dynamik. Es ist deswegen wichtig, die Phänomene von Übertragung und Gegenübertragung zu (er)kennen, um nicht aus dem ersten Impuls heraus zu reagieren, sondern selbstbestimmt zu handeln.

Dieser Abend bietet das Hintergrundwissen für den anschließenden Themenabend in Präsenz:

Stabilisierungsmaßnahmen bei traumatisierten Menschen und ihren Bezugspersonen.

Dieser Abend findet per Zoom statt.

„Trauma und Traumafolgen“

Stabilisierungsmaßnahmen

Auf Grundlage der Erkenntnisse aus der Veranstaltung zu Übertragung und Gegenübertragung geht es am Themenabend „Stabilisierungsmaßnahmen bei traumatisierten Menschen und ihren Bezugspersonen“ nach einer kurzen theoretischen Einführung hauptsächlich darum Methoden zur Stabilisierung kennenzulernen und zu erproben. Diese Methoden dienen als „Sofortmaßnahmen“, sie müssen aber bereits im Vorfeld eingeübt werden, da in den krisenhaften Situationen meist keine Zeit für lange Erklärungen ist.

Dieser Abend findet in Präsenz im Erziehungsbüro Rheinland Köln statt.



Andrea Breiding

Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
gGmbH (KEH), Abteilung für Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik des Kinder- und Jugendalters, Berlin

- Fallführende Therapeutin in der Tagesklinik im KEH (Gruppe für Jugendliche mit Intelligenzminderung)
- fachliche Schwerpunkte: Verhaltensauffälligkeiten bei Menschen mit Lernschwierigkeiten, emotionale Entwicklung, Diagnostik
- Pädagogische Begleitung im Rahmen der FAS-Sprechstunde in der psychiatrischen Institutsambulanz für
- Kinder und Jugendliche am KEH Berlin
- Rehabilitationspädagogin M.A.
- (in Ausbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, VT)
- 2015-2018 Stationspädagogin im Behandlungszentrum für psychische Gesundheit bei
- Entwicklungsstörungen, KEH Berlin

Das Alter der Gefühle - über die Bedeutung der emotionalen Entwicklung

In unserer täglichen Arbeit mit Kindern mit Entwicklungsverzögerungen geraten wir immer wieder in Kontakt mit herausfordernden Verhaltensweisen, welche uns regelmäßig unsere Grenzen aufzeigen und uns vor große Herausforderungen stellen. Mithilfe der SEED ist eine entwicklungspsychologische Betrachtung der Verhaltensauffälligkeiten möglich, indem gezielt der emotionale Entwicklungsstand sowie die damit einhergehenden individuellen Bedürfnisse betrachtet werden. Berücksichtigen wir diese im Umgang mit den betroffenen Menschen, so können wir entwicklungsbedingte Verhaltensstörungen verstehen, Problemverhalten abbauen sowie die Weiterentwicklung der Persönlichkeit anstoßen.



Erziehungsbüro Rheinland gGmbH

Christophstr. 50-52

50670 Köln

Tel 0221/720 262 10

Fax 0221/720 262 13

info@erziehungsbuero.de

www.erziehungsbuero.de/ueberuns/fortbildungen

